



LauSner Post

Das Mitteilungsblatt der SP Lausen

www.sp-lausen.ch

Ausgabe 1-2013



Die Weichen richtig stellen: JA zur Initiative Wildenstein Schloss Bottmingen, Nein zum Gegenvorschlag

Die Regierung ist mit der Absicht angetreten, die Schlösser Wildenstein und Umgebung sowie das Schloss Bottmingen zu verkaufen. Unter öffentlichem Druck – ich denke dabei an die Petition mit über 9000 Unterschriften – ist man etwas diplomatischer geworden. Man redet jetzt neben „Verkauf“ von der „Übertragung an Dritte“, was alles heissen kann.

Der regierungsrätliche Gegenvorschlag zur Initiative sagt aber mit aller Deutlichkeit, dass Wildenstein und Schloss Bottmingen den Kanton keinen Rappen mehr kosten dürfen. Diese Distanzierung von unserer Geschichte, von zwei unserer - nicht sehr zahlreichen – bedeutenden Kulturgüter hat Symbolkraft und Signalwirkung.

Anlässlich jüngster Kulturdebatten versprach man allseits, die eher bescheidenen Kulturbeiträge auf der Landschaft nicht zu vergessen. Naturgemäss findet ein grosser Teil kultureller Aktivitäten im städtischen Zentrum statt. Dazu wollen wir beitragen. Wie sollen wir aber für solche Anliegen Mehrheiten gewinnen, wenn eine halbe Million für Wildenstein und Bottmingen schon zu viel ist?

Beim Umland Wildenstein geht es um Bestände mit mehr als 500-jährigen Eichen. Das ist schweizweit einmalig, hat nationale Bedeutung. Deshalb hat die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz dem Kanton einen Beitrag von 670'000 Franken ausgerichtet. Was denkt der Subventionsgeber, wenn wir nach 15 Jahren dieses Schutzobjekt verkaufen? Gleichzeitig höhlen wir unser Natur- und Landschaftsschutzgesetz aus, für das wir einst gekämpft haben.

Die Initiative „Ja zu Wildenstein und Schloss Bottmingen“ will nur eines:

Die beiden Kulturgüter sollen in ihrer Gesamtheit erhalten bleiben und der Kanton soll dauerhaft seine Verantwortung wahrnehmen. Kein Ausverkauf! Denkt an die Zukunft!

Edi Belser



Weitere Informationen unter: www.kulturverpflichtet.ch

Wettbewerb 1/ 2013

Wiederum haben wir knifflige Fragen zur Gemeinde Lausen für dich/ Sie bereit:

1. Wo liegt in Lausen das Chilchhöfli
2. An der Ergolz in Lausen gibt es einen Flurnamen „Schiffländi“, wo?
3. In welcher Gemeinde ist die Mühlebritsche (Abzweigung Dyg)
4. In welcher Fabrik stellte man in Lausen Klinkerplatten her?
5. Das Glöcklein auf dem Mühlemattschulhaus läutete jeden Abend was?
6. Wo war früher das Lausner Feuerwehrmagazin?
7. Wo in Lausen ist der Bunker Urs ?
8. Wo befand sich in Lausen das Restaurant Ziegelhof?
9. In Lausen führte in früheren Tagen eine Passerelle über die SBB. Wo?
10. Wo stand die Seidenwinderei Scholer?
11. Wo ist in Lausen das Viertel?
12. Im Dorf waren drei Metzgereien (ausser Fleisch im Konsum), wo?

Richtige Antworten an:

Sekretariat SP Lausen, Weidmattstrasse 23 oder sekretariat@sp-lausen.ch

Es winken wiederum kleine Preise. **Einsendeschluss: 26. Februar 2013**

Auflösung des Wettbewerbes an der Sektionsversammlung vom 28.2.13.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



21. September 2013

Jubiläumsfest: 100 Jahre SP Baselland

Gefunden im Archiv der SP Lausen:

3. Dezember 1948 Gründung der SP Lausen (für kurze Zeit bestand früher bereits eine SP)
Wichtige Anliegen sind die Gleichberechtigung der Menschen und die Sicherung ihres Mitspracherechts in Staat und Wirtschaft, so ist bei der Gründung zu lesen. Lausen soll wohnlich sein und Neuzugezogene sollen sich hier bald heimisch fühlen. Dies bestimmte die Arbeit der vergangenen Jahrzehnte und hat auch heute Gültigkeit. Die Entwicklung des Dorfes mit zu gestalten und Verantwortung für das Zusammenleben zu übernehmen, sind erklärte Ziele.

Aus dem Wahlbüro

Immer wenn sich ein Wahl- oder Abstimmungskampf dem Ende zuneigt und der entscheidende Tag des Urnengangs naht, formiert sich in aller Stille eine Truppe – genannt Wahlbüro – die aus sieben bis 15 Personen besteht, um die Vorbereitungen für das Auszählen zu treffen. Das Wahlbüro besteht aus sieben fest gewählten Mitglieder, fünf bis sieben gewählten Ersatzmitgliedern und einer wechselnden Zahl von Hilfskräften, die nach Bedarf aufgeboten werden. Dazu kommen jeweils eine bis drei Mitarbeiterinnen der Gemeinde, für deren Hilfe und Ortskenntnis wir jeweils besonders dankbar sind. Am Abstimmungssonntag trifft man sich dann in aller Frühe (zumindest für einen Sonntag-Morgen) und richtet sich im Sitzungszimmer des Gemeinderats häuslich ein. Kistenweise werden die Abstimmungscouverts herbeigeschafft und schon bald hört man das eifrige Surren der Couvertschlitzmaschine – unbestritten ein unverzichtbares Hilfsmittel.



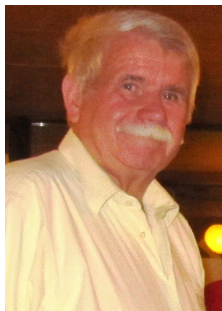
Von fleissigen Händen werden die Inhalte der Couverts sortiert und geprüft, die gültigen ins Töpfchen, die ungültigen ins Kröpfchen. Leider hat es trotz Inseraten und Plakaten immer wieder Stimmrechtsausweise ohne Unterschrift bei den brieflich abgegebenen Couverts und diese sind deshalb nicht gültig.

Nun werden die einzelnen Stimm- und Wahlzettel sortiert, gestempelt und gezählt. Ihre Zahl darf am Schluss jeweils die Anzahl der Stimmrechtsausweise nicht übersteigen, sonst geht die Zählerei von vorne los. Je nach Stimmbeteiligung, die in Lausen meist zwischen 20 und 40 Prozent liegt, können wir während der Urnenöffnung von 10.30 bis 11.30 eine kurze Pause einschieben, um einen Kaffee zu trinken und ein Sandwich zu essen. Danach geht es weiter in den Endspurt: die persönlich abgegebenen Stimmzettel werden den brieflichen zusortiert und die endgültigen Resultate werden in die offiziellen Formulare übertragen. Die Landeskanzlei wartet meist schon sehnsüchtig auf die Resultate, die wir in der Regel zwischen 12 und 13 Uhr durchgeben können. Während der Wahlbüropräsi und sein Vize den ganzen Papierkram erledigen, können die restlichen Wahlbüromitglieder das Sitzungszimmer wieder auf Vordermann bringen und alle Arbeitsutensilien wegräumen. Ebenfalls werden alle Wahlunterlagen in einer Wahlurne verschlossen und plombiert, um – nach Erwirkung einer Abstimmung (= endgültige Gültigkeit) dort auf den Schredder zu warten.

Nun zerstreut sich die Adhockgruppe rund um das Wahlbüro wieder in alle Winde, um dann beim nächsten Termin wieder zur Verfügung zu stehen.

Urs Plattner, Präsident Wahlbüro

Umfrageergebnisse Tempo 30 Lausen



Am 15. Oktober 2012 hat die Gemeinde Lausen erste Resultate der konsultativen Umfrage zu Tempo 30 publiziert. Diese weisen ein sehr interessantes Ergebnis aus. In den Ortsteilen nördlich der Bahnlinie (Unterdorf, Brühl, Grammont, Weidmatt) haben sich die Einwohner/innen mehrheitlich oder grossmehrheitlich für Tempo 30 ausgesprochen. Furlen weist einen leichten Überhang für Beibehalten der Limite 50 (53% für Tempo 50, 47% für Tempo 30) auf. Einzig in Randgebieten wie Häspech 0% und Stockhalden 33% für Tempo 30 wird keine oder nur eine geringe Notwendigkeit der Temporeduzierung festgestellt.

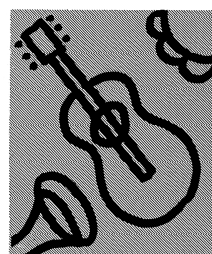
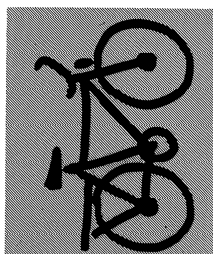
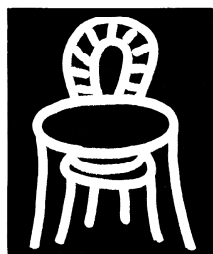
Für die gesamte Gemeinde stellt sich der Wunsch der Bevölkerung wie folgt dar: 62% wünschen sich eine Zone Tempo 30, 38 % wollen bei der jetzigen Regelung generell Tempo 50 verbleiben.

Der Gemeinderat hat nun ein Konzept für eine mögliche Umsetzung von Tempo 30 in Lausen in Auftrag gegeben. Zirka im Frühjahr 2013 beabsichtigt der Gemeinderat, über die Realisierung und die allfälligen Konsequenzen zu orientieren.

Florian Kuster

Agenda SP Lausen:

28. Februar 2013	Sektionsversammlung
19. April 2013	Hauptversammlung
4. Mai 2013	Bring-, und Holtag



Empfehlungen der SP- Baselland für die Volksabstimmung am 3.März 2013

Eidgenössisch

- Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die **Familienpolitik** > **JA**
- Volksinitiative vom 26. Februar 2008 «**gegen die Abzockerei**» > **JA**
- Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die **Raumplanung** > **JA**

Kantonal

Ersatzwahl Regierungsrat

Die SP Baselland freut sich, dass sich mit Eric Nussbaumer ein erfahrener, weit über die Parteigrenzen hinweg geschätzter Politiker für das Regierungsamt zur Verfügung stellt. Wie kein anderer wird er in der Lage sein, unserem Kanton in einer schwierigen Situation neue Perspektiven aufzuzeigen und tatkräftig zu ihrer Realisierung zu schreiten. Die SP Baselland ist aber auch froh, dass für spätere Regierungswahlen verschiedene weitere, hochkarätige Persönlichkeiten zur Verfügung stehen, die heute geschlossen Eric Nussbaumer unterstützen.



Abstimmungen

- Änderung vom 29. November 2012 der Kantonsverfassung (Erhebung **Gasttaxe**)>**JA**
- Nichtformulierte Volksinitiative vom 22. Juni 2012 "Ja zu **Wildenstein** und **Schloss Bottmingen**" und den Gegenvorschlag des Regierungsrates vom 13. 12. 2012
Initiative > **JA** > **Stichfrage** ☐ **Initiative**



Gemeindeversammlung 13. März 2013 - 19.30 Uhr - Gemeindesaal

Keine LauSner Post im Briefkasten oder gleich doppelt?! Meldungen an 061 921 17 85 oder sekretariat@sp-laufen.ch
- wir kümmern uns drum. Anregungen & Kritik sind ebenso willkommen!

Impressum dieser Ausgabe:

Herausgeberin: SP Laufen c/o Florian Kuster
Weidmattstrasse 23
4415 Laufen

Redaktion: Anita Hofer
Layout: Anita Hofer
Druck: Druckhüsli Sissach

Auflage: 2000 Ex

Bitte helfen Sie/ hilf uns eine gerechter, sozial verträglicher und verantwortungsvolle Politik zu gestalten. Machen Sie/ mach Du in unserer Partei als Mitglied oder als SympathisantIn mit. Alles Nähere mit untenstehendem Talon.

Talon senden an:

Sozialdemokratische Partei Laufen c/o Florian Kuster, Weidmattstrasse 23, 4415 Laufen
O Ich bin an einer Information über die SP Laufen interessiert.
O Ich möchte mich informieren & nehme darum an der nächsten Parteiversammlung teil.
O Ich möchte der SP Laufen beitreten.

Vor-/ Nachname:

Adresse/ E-mail:

Meldung sind auch via www.sp-laufen.ch möglich.